Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 117 (1975)

Heft: 9

Buchbesprechung: Buchbesprechungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

New York-London-Oxford-Paris 1959. – Rosskopf J.: Multiple Kieferzysten bei einem Hund. Giessen, Vet.Med.Diss 1910. – Weber M.: Osteodystrophia fibrosa, ihre pseudotumor- und cystenbildende, juvenile, hyperostotisch-porotische Form beim Hund, zugleich ein Beitrag zur Frage ihrer Pathogenese und Aetiologie. Beitr.path.Anat. *82*, 383–423 (1929). – Wild P.: Juvenile Osteodystrophia fibrosa beim Hund. Zürich, Vet.Med.Diss. 1972. – Wirth D. und Pommer A.: Ein Beitrag zur Kasuistik der Osteodystrophia fibrosa beim Hund. Wien. tierärztl. Mschr. *24*, 257–262 (1937).

BUCHBESPRECHUNGEN

Schafkrankheiten. Von Theodor Hiepe. Jena: VEB Gustav Fischer 1975, mit 85 Abb., 29 Tab., 3 farb. Tafeln. 412 Seiten. Preis sFr. 62.–.

Im Oktoberheft des Schweizer Archivs für Tierheilkunde 1970, Seite 511, habe ich bereits die 1. Auflage besprochen. In der zweiten, recht erweiterten und verbesserten Auflage bespricht der Autor die Krankheiten nicht mehr in 6, sondern in 14 Unterabteilungen. Die Einteilung erscheint mir logischer. Dass sich der Autor mit den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen auseinandersetzt, zeigt unter vielem anderen die Besprechung der Zerebrokortikalnekrose. Wurde sie in der ersten Auflage noch unter die «Krankheiten des Nervensystems», mit unbekannter Ätiologie, gereiht, erscheint sie in der zweiten Auflage unter «Stoffwechselstörungen und Mangelkrankheiten», als Thiaminmangel (Vit. B1).

Der Zuchthygiene wird, in Anbetracht der heutigen industriemässigen Produktion von Mastlämmern insbesondere, mehr Raum eingeräumt (biotechnische Verfahren der Fortpflanzung, Trächtigkeitsnachweis, Brunstinduktion und -synchronisation, künstliche Besamung).

Blutgruppen bei Schafen und Zusammensetzung der Schafmilch wurden neu ins Werk aufgenommen, ebenso eine Tabelle über den Nährstoffbedarf der Schafe.

P. Germann, Saanen

Veterinary Anthelmintic Medication (3rd edition). Von T. E. Gibson. Technical Communication No. 33 (3rd edition) of the Commonwealth Institute of Helminthology, St. Albans. Commonwealth Agricultural Bureaux, Farnham Royal, Slough, England, 1975. 348 Seiten, Kunstleder, Preis $7.00.

Die 2. Auflage wurde in diesem Archiv 1966, S. 505, besprochen. Die jetzt vorliegende neue Ausgabe ist fast doppelt so umfangreich wie der Vorgänger, obwohl der Autor im Vorwort schreibt, dass die Gelegenheit benutzt wurde, einige ältere Präparate zu streichen.

Einer Einleitung folgen 7 Abschnitte über die Behandlung von «parasitären Infektionen» (gemeint sind Helminthosen) der Pferde, Rinder, Schafe, Ziegen, Schweine, Hunde und Katzen sowie des Geflügels. Am Schluss des Buches finden sich Kapitel über Applikationsmethoden der Wurmmittel und Therapievorschläge in Tabellenform sowie ein Index der erwähnten Anthelminthica.

Die knappe und dabei übersichtliche Darstellung der Materie durch den Autor wird dem an der Behandlung von Wurmkrankheiten interessierten Tierarzt von grossem Nutzen sein. Zu jedem Abschnitt gehört ein sorgfältig redigiertes Literaturverzeichnis. Wer über die chemischen Bezeichnungen und Handelsnamen der erwähnten Präparate mehr wissen will, sei auf den 1973 im gleichen Verlag publizierten «Anthelmintic Index» von Janina M. Bard – Technical Communication No 43 of the Commonwealth Institute of Helminthology (s. dieses Archiv, 1973, S. 134) – verwiesen.

B. Hörning, Bern

Gärfutter. Von F. Gross und K. Riebe, Kiel. 283 S., 54 Abb., 123 Tab. Verlag E. Ulmer, Stuttgart 1974, DM 58.–.

Menge und Qualität der betriebseigenen Futterstoffe sind massgeblich für die Wirtschaftlichkeit eines zweckmässig gehaltenen, leistungsfähigen Viehbestandes. Für die Winterfütterung ist man hierzulande auf geeignete Konservierung all jener Futtermittel angewiesen, welche in frischem Zustande nicht haltbar sind. Beim Konservieren von Grünfutter spielen Boden- und Gerüsttrocknung sowie die Gärfutterbereitung eine entscheidende Rolle.

Der vorliegende Band «Gärfutter» der *Tierzuchtbücherei* vermittelt eine breitgefächerte, aktuelle Dokumentation über alle mit der Silierung von Futtermitteln zusammenhängenden Belange. Die Orientierung erstreckt sich über Gärfutterbehälter, Gärfutterzubereitung, Gärfutterbeurteilung sowie über den zweckmässigen Einsatz unter den vielfältigen Bedingungen der landwirtschaftlichen Praxis. Der Überblick über das an sich sehr gut gelungene Werk dürfte jedoch gewinnen, wenn die Autoren in kommenden Auflagen eine gewisse Straffung vornähmen und wenn ausserdem ein leichter lesbarer Druck gewählt würde.

H. Jucker, Zürich

Künstliche UV-Strahlung in der Tierproduktion. Von W. Kurzweg und K. Winkler. Angewandte Tierhygiene, Band 4. G. Fischer Verlag, Jena 1974. 300 Seiten, M. 19.– (DDR).

Es werden die Grundlagen, die Auswirkungen und Anwendungsmöglichkeiten der UV-Strahlen bei Rind und Schwein anhand von Literaturangaben und eigenen Untersuchungen beschrieben. Auf einem Umfang von gut 100 Seiten sind in Form von Tabellen und graphischen Darstellungen detaillierte Unterlagen festgehalten. Aus den Schlussbemerkungen möge folgendes aufgeführt werden: «Die dargestellten Ergebnisse zeigen, dass die UV-Strahlung eben nur ein Umweltfaktor ist, der zwar die Gesundheit und Leistung der Nutztiere zu beeinflussen vermag, der jedoch ebenso einer exakten Einordnung in die Komplexität aller Umwelteinflüsse bedarf. Es ist deshalb nicht zu erwarten, dass die Einführung der künstlichen UV-Bestrahlung in die Tierproduktion zu bedeutenden Steigerungsraten der Produktivität unserer Hochleistungstiere führt. Eine solche Anforderung ist an einen künstlich erzeugten Umweltfaktor, an den die Tiere in ihrer phylogenetischen Entwicklung angepasst sind, nicht zu stellen.»

W. Weber, Bern